

Serviformica

Hergeleitet von latein. *servus* = Sklave, *formica* = Ameise. Bezieht sich auf die Funktion dieser Untergattung innerhalb der Gattung *Formica*, andere Untergattungen nutzen *Serviformica*-Kolonien zur Koloniegründung. Auf deutsch wird Sie Sklavenameise genannt wobei Hilfsameise wohl besser wäre. Da die Arbeiterinnen als gleichwertig von den Arbeiterinnen der neuen [Königin](#) angesehen werden.

Der Untergattung *Serviformica* gehören in Mitteleuropa folgende Arten an:

[Formica cinerea](#) (Aschgraue Sklavenameise) - Mayr, 1853

Formica clara - Forel, 1886 (ehem. *Formica lusatica* - Seifert, 1997)

[Formica cunicularia](#) (Rotrückige Sklavenameise) Latreille, 1798

[Formica fusca](#) (Grauschwarze Sklavenameise) - Linnaeus, 1758

Formica fuscocinerea - Forel, 1874

Formica gagates - Latreille, 1798

Formica lemani - Bondroit, 1917

Formica picea - Nylander, 1846

[Formica rufibarbis](#) (Rotbärtige Sklavenameise) Fabricius, 1793

Formica selysi (Pelzige Sklavenameise) Bondroit, 1918

Diese Einteilung in Untergattungen ist nach aktueller Systematik wissenschaftlich umstritten.

Seifert (2018) verteidigt vehement die Erhaltung paraphyletischer Gattungsnamen gegen phylogenetische Systematiker wie z. B. Ward et al. (2015). Seifert betrachtet zeitliche Abstammungsverhältnisse nur als akademische Details, Gattungen aber sollen nach praktischen Gesichtspunkten benannt werden. So sollen z. B. Sklavenjäger mit ihrer stark abgeleiteten Morphologie und Lebensweise ihre traditionellen Namen beibehalten und damit zu einer anderen Gattung als ihre Wirtsarten gezählt werden, auch wenn Wirtsgattungen dafür häufig zu Paraphyla werden.

(Quelle: https://www.zobodat.at/pdf/JoanZoo_17_0287-0291.pdf)